



## **FC Schüpfheim mit knapper Niederlage gegen Leader Eschenbach**

Der FC Schüpfheim bekam es am vergangenen Samstag mit dem souveränen Leader aus Eschenbach zu tun. Schüpfheim zeigte über weite Strecken eine tolle Leistung und war nah dran am Punktgewinn. Ein Lattentreffer und eine verpasste Grosschance in den Schlussminuten besiegelten schlussendlich die bittere 0:1-Niederlage.

Beide Teams brauchten ihre Zeit, bis man in dieser Partie ankam. Das Spielgeschehen fand vorerst im Mittelfeld statt und keines der beiden Teams konnte sich in der Startviertelstunde eine Chance notieren lassen.

### **Kaum Chancen in Halbzeit eins**

In der 17. Spielminute war es ein Aufbaufehler in Schüpfheims Defensive, welcher für Eschenbach die grösste Chance notieren liess. Noah Unternährer zeichnete sich jedoch aus und war bei diesem Abschluss hellwach.

Schüpfheim tat sich wie die Gäste aus Eschenbach auch schwer mit dem Herauspielen von Chancen. Zwei Mal war es der auffällige Robin Schnider, welcher einen Ball in Richtung Eschenbacher Tor abfeuerte. Die Weitschüsse in der Minute 25 und 34 waren jedoch eine sichere Beute für Eschenbachs Torwart Janis Bachmann.

### **Eschenbacher Effizienz**

Beide Teams stellten sich bereits darauf ein, mit einem 0:0 in die Pause zu gehen. Doch in der 40. Spielminute liessen die Gäste ihre Qualität so richtig aufblitzen. Nach einer tollen Spielkombination fand der Ball den Weg hinter Schüpfheims Abwehr. Robin Niederberger hielt voll drauf und versenkte das Leder unhaltbar unter dem Querbalken. Eine sinnbildliche Aktion: Beim Leader aus Eschenbach läuft es momentan wie am Schnürchen – so fallen auch mal solche Dinger rein.

Schüpfheim musste sich nun etwas einfallen lassen, damit man in der zweiten Halbzeit auch vorne einige Akzente setzen konnte. Mehr und mehr gelang es dem Heimteam, auch vorne die Bälle festzuhalten. Schüpfheim wurde in der Folge gefährlicher. Einzig der letzte Pass kam vorerst noch nicht an den Mann.

### **Schüpfheim kam besser in die Partie**

Eschenbach hingegen musste sich von Zeit zu Zeit mehr in die eigene Hälfte drängen lassen. Seinerseits versuchten sie danach, ihre schnellen Aussenläufer in den Kontersituationen in Szene zu setzen. Schüpfheim gelang es jedoch, die Defensive zu halten, und auch Noah Unternährer konnte sich bei den zwei grössten Eschenbacher Chancen in Halbzeit zwei souverän behaupten.

### **Die Chancen zum Ausgleich waren da**

Schüpfheim kam dann auch noch zu zwei grossen Ausgleichsmöglichkeiten. Zum einen trat Robin Schnider zu einem Freistoss an – dieser fand nur den Weg an den Querbalken.

Die grösste Ausgleichsmöglichkeit hatte jedoch Joshua Zemp in der 88. Spielminute. Nach einem tollen Vorstoss über die linke Seite wurde Zemp in der Mitte in Szene gesetzt. Sein sichergeglaubter Ausgleichstreffer wurde allerdings noch irgendwie von Janis Bachmann über den Querbalken gelenkt. Die Gäste durften sich definitiv bei ihrem Torwart bedanken, der mit dieser Szene die Null und somit den Sieg festhielt.

### **Leistung lässt hoffen**

Nach grossem Kampf ging Schüpfheim dann doch leer aus. Es lag lange Zeit etwas in der Luft, doch der Ausgleichstreffer wollte nicht fallen. Eine taktisch und kämpferisch tolle Leistung reichte gegen den Tabellenführer nicht zum Gewinn von Punkten. Obwohl Schüpfheim weiterhin in einer Negativspirale steckt, lässt diese Leistung hoffen. Schüpfheim hat den Verbleib in der dritten Liga weiterhin in den eigenen Händen. Die nächste Chance, sich Punkte zu ergattern, hat Schüpfheim ausgerechnet am kommenden Sonntag im Derby gegen den FC Entlebuch.

FC Schüpfheim – FC Eschenbach 0:1 (0:1)

Zuschauer: 250

SR: Armend

Tore: 40. Robin Niederberger 0:1

**Schüpfheim:** Noah Unternährer, Robin Emmenegger, Dario Schmid, Nathan Stalder, Julian Eicher, Robin Schnider, Micha Novak, Nick Bieri, Raphael Lustenberger, Michael Tellenbach, Marco Zemp (Tobias Kaufmann, Noel Hodel, Sandro Hodel, Silvio Hodel, Joshua Zemp, Jacomo De Leon)

**Eschenbach:** Janis Bachmann, Samy Muhammad Brhan, Sandro Heinrich, Julian Richli, Benjamin Barmet, Luca Rinaldo, Mattia Kündig, Peda Marodi, Merdijan Zeqiri, Morris Portmann, Robin Niederberger (Noel Estermann, Adnan Ates, Fabio Almeida Cardoso, Jonas Rosenberg)